

BALLHAUS

Nationaltheater RADU STANCA

Eine Reihe von Geschichten, die in einer dem Stummfilm ähnelnden Ästhetik durch Musik und Tanz erzählt werden. Der junge Regisseur Radu-Alexandru Nica, mit dem UNITER-Preis für sein Regiedebüt ausgezeichnet, illustriert so die zeitgenössischen Geschichte Rumäniens.

Ausgangspunkt des Projektes ist das Thema eines Stückes aus dem Repertoire der Theatergruppe "Theatre du Compagnol", das später von Ettore Scola in dem „Le Bal“ verarbeitet wurde und das der Regisseur Radu-Alexandru Nica der rumänischen Gesellschaft vorstellen möchte, wobei er theatertypisch die historische mit der spielerischen Dimension verbindet. Eine Aufführung, in der die entscheidenden Elemente jeden Jahrzehnts des vergangenen Jahrhunderts mit künstlerischen Mitteln verarbeitet und dargestellt werden: Bewegung, Musik und Tanz, die einen Spiegel bilden, der die wichtigsten Ereignisse der rumänischen Gesellschaft komprimiert. Sprachgrenzen werden überschritten durch den Ausschluss von Dialogen, durch die Verwendung aller besonderen Mittel des Theaters und des Films. Unter dem Abdruck der Geschichte verändert sich der Ballsaal – das Image unter der Lupe der Welt, in der wir leben - unwiederbringlich. Nur die Nostalgie kann das Glück und die Schönheit, aber auch die Traurigkeit der Vergangenheit zurückbringen. Die Zwischenkriegszeit, die Phase des Zweiten Weltkriegs, Deportationen, Kommunismus, Fünfjahrespläne, Studenten- und Arbeiteraufstände, die Revolution von 1989, die Periode post-dezembrist, die Rumänische Demokratie und die Schritte zur Europäischen Integration, alle diese Phasen werden verständlich und für ein sehr breites Publikum dargestellt.

DER BALL nach einer Idee des "Theatre du Compagnol"

Dramaturgie: Radu Alexandru Nica und Mihaela Michailov

Bühnenbild: Helmut Stürmer

Kostüme: Maria Miu

Choreographie: Carmen Coțofană

Regie: Radu Alexandru Nica

Besetzung: Diana Fufezan, Gabriela Neagu, Ofelia Popii, Florentina Țilea, Codruța Vasiiu, Florin Coșuleț, Adrian Maticoc, Andrei Marcovici, Horia Nicoară, Adrian Neacșu/Cătălin Pătru, Viorel Rață, Pali Vecsei

Premiere: 19/01/2007, gefolgt von je zwei Aufführungen pro Monat

Ort: Nationaltheater RADU STANCA

www.sibfest.ro

STÜCKEBÖRSE IN SIBIU/HERMANNSTADT - Vorstellungskatalog

Nationaltheater RADU STANCA

Der einzige professionelle Markt zum Vertrieb einer kulturellen Produktion, die Stückebörse von Sibiu/Hermannstadt ist Mitglieder der Weltorganisation der Stückebörsen und vieler

anderer internationaler Netzwerke. Während vier Tagen können die Produzenten von Aufführungen aus Rumänien und der Welt – aus den Bereichen Theater, Tanz, Musik und Zirkus – am Markt und der Ausstellung von Stücken teilnehmen. Die Aussteller können einen eigenen Stand haben oder ihn mit anderen Teilnehmern teilen. Gleichzeitig profitieren sie von einem Eintrag im Vorstellungskatalog der Börse.

Datum: 1/06/2007

Ort: Galerie für Zeitgenössische Kunst des Nationalmuseums Brukenthal, 1. Etage

www.sibfest.ro

URZELNLAUFEN

Jugendstiftung "EuroEst - România"

Das traditionelle „Urzelnlaufen“ aus dem 17. Jahrhundert, das seine Wurzeln in der Stadt Agnetheln (Agnita) hat, ist gleichzeitig mit der massiven Emigration der Siebenbürger Sachsen aus Rumänien verschwunden. Diese ursprünglich sächsische Gepflogenheit bezieht die Zunfttraditionen des Mittelalters mit ein, sie stellt die traditionellen Handwerke vor, symbolisiert das Verjagen des Winters und markiert in einem raffiniert humoristischen Zusammenhang den Übergang in ein neues Jahr. Das Projekt beabsichtigt die Wiederbelebung des Urzelnlaufens, das Zufügen eines zeitgenössischen Hauches und die Versicherung der fortdauernd notwendigen Bedingungen für die in der Region zusammenlebenden Ethnien.

Veranstaltungen:

Zunftball

Datum: 27/01/2007

Markt der Zünfte

Datum: 27/01/2007

Urzelnlaufen

Datum: 28/01/2007

Die Urzeln wieder zu Hause - Werkstatt

Datum: 28-29/01/2007

Ort: Kulturhaus der Stadt Agnetheln (Agnita)

www.euroest.org

BURG

Theaterverband von Rumänien (UNITER)

„Burg“ ist eine pädagogische Kampagne für die Schule, welche beabsichtigt, durch die dem Theater eigenen Mittel als SPIEL den Kulturraum der Burg im Verlauf des Projektes (Weg der Burgen) wiederzubesetzen durch die aktive Beteiligung der Burgbewohner, Kinder und Erwachsene, sowie ihrer Nachkommen. Das Projekt besteht aus einer Reihe von

Werkstätten, Ausstellungen, Installationen und Textlektüren, Aufführungen mit Kindern, Diskussionen über die kulturelle Wirklichkeit und nationale Identität im europäischen Kontext.

Veranstaltungen:

Bilaterale Wege in Burgen

Datum: 01/01-31/03/2007

Ort: Wehrkirchen in der Umgebung von Sibiu/Hermannstadt

Burg der Burgen

Datum: 01/04-30/06/2007

Ort: Park an der Verteidigungsmauer, Sibiu/Hermannstadt

Abschluss des Fernsehfilms zu dem Projekt

Datum: 01-31/08/2007

Werkstätten

Datum: 01/09-30/12/2007

Ort: Wehrkirchen in der Umgebung von Sibiu/Hermannstadt

www.uniter.ro

DER HOF DER KOMÖDIANTEN – EUROPÄISCHES ATELIER DER KUNST DES MITTELALTERS, DER RENAISSANCE UND DES VOLKSTUMS

Kulturgesellschaft der jungen Kunst CONCRET

Der Hof der Komödianten ist eine Werkstatt für künstlerische Gestaltung, Entdeckung, Kultur, ein zeitloser Raum, in dem wir die Wurzeln der europäischen Kultur finden wollen. Diese Veranstaltung möchte das Leben und die Aufführung fahrender Gruppen des Mittelalters, der Renaissance und des Barock in das dritte Jahrtausend zurückführen, ebenso die Traditionen jener Zeit, wie sie im Volksbewusstsein verblieben sind. Das Gegenüberstellen der Kulturen unterschiedlicher geografischer Räume schafft ein echtes Zeittor, durch das die Jugendlichen die Geschichte eines Kontinents kennenlernen und erleben können.

Veranstaltungen:

Geschlossene Werkstatt (Teilnahme nur auf Einladung)

Datum: 18-27/07/2007

Ort: Râșnov, Kreis Kronstadt (Brașov)

Der Hof im Festival

Datum: 28-29/07/2007

Ort: Schässburg (Sighișoara), Kreis Mureș

Geschlossene Werkstatt (Teilnahme nur auf Einladung)

Datum: 31/07/2007 – 01/08/2007

Ort: Huetplatz (Piața Huet), Sibiu/Hermannstadt

Offene Werkstatt

Datum: 02-03/08/2007

Ort: Huetplatz (Piața Huet), Sibiu/Hermannstadt

Spielzeit der Komödianten

Datum: 04-05/08/2007

Ort: Huetplatz (Piața Huet), Sibiu/Hermannstadt

TANZ. ZUGANG 07

Kulturstiftung PROIECT DCM

Das Programm richtet sich an Choreographen und Tänzer aus Sibiu/Hermannstadt und Bukarest und umfasst: wöchentliche Kurse für zeitgenössischen Tanz unter Anleitung von rumänischen Choreographen, Werkstätte für zeitgenössischen Tanz und zum Ende eine Aufführung. Rumänische und ausländische Choreographen bestreiten einen Wettbewerb: Florin Fieroiu, Andreea Căpitănescu, Pascal Allio, Melisa Putz, Pascal Allio, Stefano Piermatteo.

www.sibiudans2007.ro

EUROPA SINGT UND TANZT. IDENTITÄT EUROPAS – EUROPA DER IDENTITÄTEN.

Kreiszentrum für die Bewahrung und Förderung traditioneller Kultur "CINDRELUL - JUNII" Sibiu

Festival mit Aufführungen, Ausstellungen, Trachtenparaden, welches die Kenntnis und Wertschätzung der kulturellen Gepflogenheiten und Traditionen der Gemeinschaften in der Europäischen Union fördert. Die Aufführungen finden in den Munizipien Sibiu/Hermannstadt und Mediasch (Mediaş) statt sowie in den Städten Agnetheln (Agnita), Freck (Avrig), Heltau (Cisnădie), Elisabethstadt (Dumbrăveni), Talmesch (Tâlmăciu), Kleinkopisch (Copşa Mică), Salzburg (Ocna Sibiului), Sălişte und in anderen Gemeinden des Kreises Sibiu/Hermannstadt.

Datum: 07-09/05/2007

Orte: Großer Ring / Pavillon 2007

www.juniisibiului.ro

FESTIVAL FÜR SCHÜLERTHEATER „SIBIU PLAYS!“

Gesellschaft 11-25

Gymnasiasten werden – aufgeteilt in Gruppen – an Workshops teilnehmen, in welchen sie sich Kenntnisse in Verbindung mit der Produktion einer Aufführung, dem Schreiben eines Theaterdrehbuchs, der Berechnung eines Budgets, Regie, Bühnenbild und – nicht zuletzt – Möglichkeiten der Mediatisierung einer solchen Aufführung erwerben. Sie werden zum Übernehmen von Verantwortung ermutigt und dazu, ihre Ideen umzusetzen. Jedes Team hat die Freiheit, seine Mitglieder in irgendeinem dieser Bereiche zu spezialisieren.

Alle Theaterproduktionen (die eine bestimmte Summe zur Verfügung haben, die ihnen von den Veranstaltern zur Deckung der minimalen Produktionskosten – Bühnenbild, Requisite, Textervielfältigung – überlassen wird) der beteiligten Teams konkurrieren im Rahmen des Festivals miteinander. Die Endprodukte, die Aufführungen, haben eine Dauer von maximal 45 Minuten und werden auf englisch, französisch oder deutsch aufgeführt. Es werden Preise verliehen für: die beste Produktion, das beste Drehbuch, die beste männliche und weibliche Interpretation, das beste Bühnenbild. Ein Bereich des Festivals wird aus dem In- und

Ausland (Luxemburg, Deutschland, Frankreich, Ungarn) eingeladenen Theater-, Musik- und Tanzgruppen vorbehalten.

Veranstaltungen:

Workshops

Datum: 19/01-13/04/2007

Ort: F.D.G.R. Sibiu/Hermannstadt (Spiegelsaal)

Aufführungen

Datum: 25-29/04/2007

Ort: Theater für Kinder und Jugendliche GONG

www.sibiuplays.sibiu.rdsnet.ro

INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR UNKONVENTIONELLE KUNST „LA STRADA”

Theater für Kinder und Jugendliche GONG

Festival für Straßen-Theater und -Animation für Kinder. Zum Programm gehören Animationstheater-Aufführungen mit und für Kinder, Symboltheater, Tanztheater, Theater—Forum, Happening, Performance, Body-Art, Multimedia, Ausstellung mit Raumkunst, Malerei, Fotografie, Musikalischen und poetischen Darbietungen, Pantomime, Werkstätte, Vorführung von Kunst- und Dokumentarfilmen, Parade mit Karnevalskostümen.

Datum: 18-23/05/2007

Ort: Theater für Kinder und Jugendliche GONG, Str. Nicolae Bălcescu, Großer Ring

www.teatru-gong.ro

INTERNATIONALES THEATERFESTIVAL SIBIU/HERMANNSTADT

Nationaltheater Național RADU STANCA

Das Internationale Theaterfestival in Sibiu/Hermannstadt ist das wichtigste jährliche Festival der Aufführungskunst in Rumänien und das drittichtigste in Europa. Es bringt in Hermannstadt die hervorragendsten nationalen und internationalen Künstler zusammen, die an 11 Tagen in einen kreativ-kulturellen Dialog mit und für das Publikum aus Theaterliebhabern, Anwohnern, Zuschauer und Fernzuschauer treten. Das Internationale Theaterfestival in Sibiu/Hermannstadt wird als Plattform zum wichtigen Kulturaustausch und als Schnittstelle der kulturellen Ost-West-Achse Europas angesehen. Es überprüft die Bedeutung der Verbindung kultureller Veranstaltungen und Ereignisse sozio-kultureller, pädagogischer, touristischer und umweltrelevanter Art als aktive Faktoren einer kulturellen Entwicklung auf lokaler, regionaler, europäischer und internationaler Ebene auf kurze und lange Sicht.

Als unabhängige Einrichtung bietet FITS mit jeder Ausgabe den geeigneten Raum für Erfindung, Experiment, Dialog, Kulturaktion – ein Raum, in dem die nationale Kulturidentität im Kontext der gegenwärtigen Kultur unterstützt, geschützt und gefördert wird, um so die gültigen Wertepunkte auf europäischem und internationalem Niveau ausfindig zu machen. Der Geist des Festivals wird durch das jährliche Thema getragen, in dessen Kontext jeder

Teilnehmer seinen eigenen Weg durch das Labyrinth unseres Kulturangebots ausfindig machen kann.

Datum: 24/05 - 03/06/2007

Orte: Nationaltheater "Radu Stanca", Großer Ring, Kleiner Ring, Str. Nicolae Bălcescu, Theater für Kinder und Jugendliche „Gong“, Burg in Michelsberg (Cisnădioara), Gewerkschaftskulturhaus, Sporthalle am Theaterplatz, Club Liquid, Centrala Simerom, Kultur- und Begegnungszentrum „Friedrich Teutsch“, Harteneckpark (Parcul Cetății), Nationalmuseum Brukenthal, Galerie für Zeitgenössische Kunst des Nationalmuseums Brukenthal, Museum für Geschichte, Kirche am Siechenhaus, Parkplatz an der Mehrzweckhalle „Transilvania“ u.a.

FESTIVAL DER EUROPÄISCHEN THEATERVERBÄNDE Nationaltheater RADU STANCA

Der Theaterverband Europaos ist eine Gesellschaft, die im März 1990 auf Initiative Regisseurs Giorgio Strehler gegründet wurde. Sein Ziel ist es, durch Kultur und Theater zur Schaffung der Europäischen Union beizutragen, gemeinsame Kulturveranstaltungen über Sprachgrenzen hinweg für ein künstlerisches Theater zu entwickeln, das als Instrument zur Vereinigung von Kultur und zur Verbrüderung zwischen den Völkern angesehen wird. Der Verband unterstützt Produktionen und Koproduktionen, Erfahrungsaustausch zwischen Theatern, wobei die Identität und kulturellen Traditionen eines jeden respektiert werden.

Anlässlich der Versammlung des Verbandes 2007 in Sibiu/Hermannstadt werden Aufführungen von höchstem künstlerischen Wert vorgestellt, begleitet von Workshops für Schauspieler, Regisseure, Szenographen, Ausstellungen europäischer Bühnenbildner und internationale Kolloquien.

Datum: Oktober 2007

Ort: Nationaltheater „Radu Stanca“

www.sibfest.ro

GALA ZUR PREISVERLEIHUNG UNITER – 2007

Theaterverband Rumäniens UNITER

Die wichtigste Preisverleihung der bedeutendsten Theaterproduktionen des vorangehenden Jahres mit einem breiten Programm der jährlichen Analyse des Theaterphänomens in Rumänien und der Förderung seiner Werte. Im Rahmen einer Gala werden die Preise den nominalisierten Produktionen verliehen. Im Jahre 1991 begründet hat die Gala zur Preisverleihung UNITER an Breite und Repräsentativität gewonnen und ist zu einem wichtigen Meilenstein der Theaterwelt Rumäniens geworden sowie ein bedeutendes Ereignis sowohl für die Medien- als auch für die Geschäftswelt und ein breites Publikum.

Datum: 16/04/2007

Ort: Pavillon 2007

www.uniter.ro

GOETHE IN SIEBENBÜRGEN

Nationaltheater RADU STANCA

Die interaktive Aufführung einer freien Interpretation des „Faust“ von Goethe in der Regie von Silviu Purcărete. Das Projekt nutzt Industrieflächen in Hermannstadt für die Entwicklung einer Darstellung der Kulturbewegung, die typisch ist für das 21. Jahrhundert. Die Aufführung wird für die Fabrikhalle Simerom konzipiert, ein Raum mit einer Fläche von fast 1500 m². Hier werden mehrere Spielflächen installiert, dabei alle Einrichtungen einer Fabrik nutzend: Traversen, Metallwagen, Waggonsschienen, Ketten, Seilwinden, Innenkräne.

Drei Stunden lang wird das Publikum auf einem festgelegten Weg von einem Platz zum andern gehen, um so die verschiedenen Episoden des Faust zu verfolgen. Es gibt die Bühne eines mittelalterlichen Theaters und einen Jahrmarkt für die Zuschauer, welche die Erfahrungen von Faust begleiten wollen.

Die Produktion bedarf einer wichtigen und vielfältigen Besetzung. Während der Aufführung sind neben den Schauspielern und Musikern auch Pyrotechniker, Tänzer usw. beteiligt. Eine Besetzung mit ungefähr 70 Komödianten, Musikern und Schauspielern ist für diese multidisziplinäre Produktion notwendig. Der Text von Goethe ist Inspirationsquelle für eine Theaterkomposition, in der das Wort nicht vorrangig sein wird. Der Text der Aufführung wird auf deutsch und rumänisch gesprochen.

Regie: Silviu Purcărete

In den Hauptrollen: Ștefan Iordache, Gheorghe Dinică, Coca Bloos

Am Projekt werden Schauspieler des Nationaltheaters „Radu Stanca“ sowie Studenten der Schauspielabteilung der Fakultät für Literatur an der „Lucian Blaga“-Universität, Musiker und Kinder.

Bühnenbild: Helmut Stürmer

Kostüme: Lia Manțoc

Originalmusik: Vasile Șirli

Orchester: Doru Apreotesei

Premiere: 26, 27, 28/01/2007

Aufführungen: je drei in den Monaten März, Mai, August und Dezember

www.sibfest.ro

LA ROUMANIE DES CONTES BLEUS / RUMÄNIEN BLAUE GESCHICHTEN

Rumänische Gesellschaft der Frauen in der Kunst (ARFA)

Das Projekt ist eine crossmediale Aufführung, die von den zweisprachigen (französisch und rumänisch) Texten Julia Hașdeus ausgeht: Märchen, Gedichte, Dramen und Korrespondenz. Die Veranstaltung beinhaltet einen breiten Diskurs zwischen dem Image eines idyllischen Rumäniens – im klassizistischen Sinne, wie es das Textuniversum Julia Hașdeu – und der romantischen Unruhe eines mit Mord konfrontierten Bewusstseins. Die Veranstaltung schlägt den stilistischen Bogen vom pastoralen Klassizismus über den Romantismus bis zu den Technologien von heute.

Datum: Je eine Aufführung in den Monaten 02/03/04/10/11/12 und je zwei Aufführungen in den Monaten 05/06
Ort: Pavillon 2007

WURZELN UND FLÜGEL / ROOTS AND WINGS

Junge Europäische Föderalisten / Young European Federalists

Eine gemischte Gruppe mit Jugendlichen aus Rumänien, Luxemburg und Schweden wird für die Umsetzung eines komplexen Theaterprogramms mit dem Namen „Roots and wings“/„Wurzeln und Flügel“ zusammenarbeiten. Die Aufführung wird die Einheit durch Vielfalt feiern, indem es Materialien aus drei Kulturen mit reichem Kulturschatz und zeitgenössischen Perspektiven verwendet. Die Stücke werden in den Städten Sibiu/Hermannstadt und Luxemburg aufgeführt.

EINGELADENE RUMÄNISCHE UND AUSLÄNDISCHE REGISSEURE

Nationaltheater RADU STANCA

Regisseure aus dem In- und Ausland werden zum Arbeiten nach Sibiu/Hermannstadt eingeladen. Das Nationaltheater „Radu Stanca“ versucht, die wichtigsten Namen des rumänischen und universalen Theaters heranzubringen mit dem Wunsch, eine Sammlung der Stücke zu schaffen, welche die Theaterliebhaber des ganzen Landes sowie Europas anziehen.

Veranstaltungen:

Warten auf Godot von Samuel Beckett, eine Inszenierung Silviu Purcărete

Zeit der Liebe, Zeit der Toten von Fritz Kater, Regie Radu-Alexandru Nica

Die Nashörner von Eugène Ionesco, Regie Tompa Gabor

Das Bankett von Ioan Es. Pop und Ion Mureşan, Regie Mihai Măniuţiu, Koproduktion mit dem Nationaltheater „Lucian Blaga“ in Klausenburg (Cluj).

Jüdische Trilogie – Das Experiment HIOB, Dramaturgie von Mihai Măniuţiu, Regie Mihai Măniuţiu.

Jüdische Trilogie – Shoah, Dramaturgie von Mihai Măniuţiu nach Primo Levi, Regie Mihai Măniuţiu

Jüdische Trilogie – Der Eklektiker, Dramaturgie von Mihai Măniuţiu, Regie Mihai Măniuţiu

Die Welt Gogols, Inszenierung von Alexandru Dabija

Die Dämonen, Dramaturgie nach F.M. Dostoievski, Regie Florin Fătulescu

Ich will Krieg von Anna Ceaika, Regie Mogucki

Wer hat den Weltkrieg der Könige gewonnen? von Daniel Bănulescu, Regie Vladimir Klimenko (Klim) - Rusia

Ort: Teatrul Naţional "Radu Stanca"

www.sibfest.ro

SIBIU TANZ 2007 – INTERNATIONALES FESTIVAL FÜR ZEITGENÖSSISCHEN TANZ

Kulturstiftung PROIECT DCM

Das Festival findet im August in mehreren städtischen Bereichen statt, konventionelle und unkonventionelle. Täglich gibt es Tanzaufführungen, Tanz-Workshops, die für das Publikum geöffnet und ein Programm mit Tanzfilmen. Zum Abschluss des Festivals wird als Premiere das Stück "Danse.Entre.Deux" vorgestellt, eine Zusammenarbeit zwischen Choreographen und Tänzern aus Rumänien und Luxemburg. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem Festival "Tanz Festival Lëtzebuerg" (Luxemburg) durchgeführt.
(siehe auch unter: Gemeinsame Projekte)

Datum: 17 - 31/08/2007

Orte: Nationaltheater „Radu Stanca“, Burg in Michelsberg (Cisnădioara), Stadtmauern, Sporthalle am Theaterplatz, Schwimmbad „Olimpia“, Nationalmuseum Brukenthal, weitere alternative Räume

MARONI AHOY

Kinder und Zirkus für die Jugend MARONI / Kinder und Jugendzirkus Maroni e.V.

«Kinder und Zirkus für die Jugend Maroni» ist eine deutsche Wohlfahrtsorganisation. Kinder zwischen 12 und 18 Jahren arbeiten während des ganzen Jahres gemeinsam in der freien Natur. Sie lernen verschiedene Zirkusaktivitäten und arbeiten kreativ zusammen, bis sie schließlich offen für eine Aufführung sind, selbstbewusst und unabhängig. 40 Artisten des Zirkus Maroni präsentieren ihr neues Programm „Maroni Ahoy“. Wir laden Sie ein, die jungen Darsteller zu begleiten und - wenn auch nicht alles perfekt klappt – ihren ansteckenden Enthusiasmus und die Kreativität, mit der sie sich an der Aufführung beteiligen, zu erleben.

Datum: 29/08/2007

Ort: Kleiner Ring

www.kinderzirkusmaroni.de

STRAßENSPEKTAKEL - ANIMATION

Nationaltheater RADU STANCA

Theateraufführungen und Straßenanimation in öffentlichen Räumen, auf Straßen und den Plätzen der Stadt. Diese Art von Veranstaltungen erlaubt es einem Publikum jeden Alters und jeder Ausbildung, unmittelbar mit den Schauspielern zu interagieren und so Teil der Aufführung zu werden. Hier muss der Zuschauer nicht ins Theater gehen, sondern das Theater kommt zu ihm.

Datum: jedes Wochenende in der Zeit 25/05 - 30/08/2007

Orte: Öffentliche Räume in Sibiu/Hermannstadt (Straßen, Plätze, Passagen, Parkplätze usw.)

www.sibfest.ro

BERÜHMTE RUMÄNISCHE REGISSEURE - ANDREI ȘERBAN – „Die Möwe”

Nationaltheater RADU STANCA

Andrei Șerban, der erste rumänische Regisseur, der an der Metropolitan Opera inszeniert hat, bei der Comedie Francaise, bei der Wiener Oper und im Covent Garden, kehrt als Regisseur nach mehr als 15 Jahren nach Rumänien zurück; der Anhänger von Brook, leidenschaftlich gleichermaßen für das Theater und die Oper, hat in über 39 Ländern inszeniert, mit einigen der weltbesten Ensembles.

„Die Möwe” erreicht einheitliche Werte unter der Anleitung von Andrei Șerban. Der Regisseur weicht von dem klassischen Modell der Interpretation ab und präsentiert eine Inszenierung, die für Rumänien vielleicht eine Premiere darstellt. Er legt den Akzent auf den Hinweis von Tschchow in dem Untertitel des Stückes: „Eine Komödie“. Den bitteren Humor als Ergebnis der Unfähigkeit des Personals, zwischen Realität und Illusion zu unterscheiden, nutzend, dirigiert Andrei Șerban eine Komödie des Lebens, die mit einem Selbstmord endet.

Andrei Șerban gibt den Schauspielern alle Elemente an die Hand, mit denen sie ihre eigenen Gefühle aufbauen, um dann zu fixieren, was sie bestimmt hat, um dann die Möglichkeit zu beeindrucken festzuhalten, wie die, von Anderen beeindruckt zu werden. Der Regisseur hat sich für diese Aufführung dazu entschieden, mit zwei parallelen Besetzungen zu arbeiten.

Übersetzung und Adaption: Maria Dinescu und Andrei Șerban

Regie: Andrei Șerban

Bühnenbild: Andu Dumitrescu

Kostüme: Maria Miu

Besetzung:

Maia Morgenstern/Mariana Presecan

Tudor Aaron Istodor/Adrian Neacșu

Marian Râlea/Gelu Potzolli

Andreea Bibiri/Cristina Flutur

Ovidiu Moț/Dan Glasu

Cristina Stoleriu/Florentina Țilea

Diana Fufezan/Raluca Iani/Ofelia Popii

Mircea Rusu/Adrian Matic

Cornel Răileanu/Doru Presecan

Șerban Pavlu/Viorel Rață/Pali Vecsei

Premiere: 12,13,14/01/2007, gefolgt von je zwei Aufführungen in jedem Monat

Ort: Nationaltheater "Radu Stanca"

www.sibfest.ro

AUFFÜHRUNG IN EINER INSZENIERUNG VON ANDRIY ZHOLDAK

Nationaltheater RADU STANCA

Andriy Zholdak (Gewinner des UNESCO-Preises für Regie im Jahre 2004) wird in Sibiu „Leben mit einem Idioten“ von Jerofejew inszenieren. Andriy Zholdak, der ukrainische Regisseur, der uns mit „Taras Bulba“ in Sankt Petersburg begeistert hat, setzt nicht in Szene, sondern organisiert die Entwicklung von Bildern, deren Ursprünge häufig rätselhaft bleiben, doch deren Entdeckungskraft großartig ist. Es gibt bei ihm einen Surrealismus der gleichen Herkunft wie der von Robert Wilson. Zholdak entzieht sich jeder Unterordnung, sondern setzt sich auf extravagante Weise aus und bestätigt: er kann allem zusetzen, was fasziniert. Zholdak schließt sich jener Poetik an und erkennt, als Autor seiner Stücke: „Ich liebe die Form. Ich liebe die Form.“ Ohne sich vor Nutzlosigkeit oder Zufall zu fürchten, schreibt er die Oper neu.

Veranstaltungen:

LEBEN MIT EINEM IDIOT

Zholdak möchte der ganzen Welt zeigen was es heißt, sein Leben mit einem Idioten zu teilen. Das in Hermannstadt in den kommenden Monaten inszenierte Stück beginnt mit einer Aussage: „Das Leben mit einem Idioten ist immer voller Überraschungen“. An der Überraschung werden auch die Zuschauer dieses Stückes teilhaben; die weibliche Dramatik, die alles für einen Idioten verschwendet, der nicht einmal glücklich sein kann, erreicht ungeahnte Höhen.

Premiere: 18/02/2007, gefolgt von monatlichen Aufführungen

Ort: Nationaltheater "Radu Stanca"

DER IDIOT nach F.M. Dostojewski

Dramaturgie: ANDRIY ZHOLDAK und VALERIY MAMONTOV (Ukraine)

Künstlerische Leitung: ANDRIY ZHOLDAK

„Der Idiot“ von Dostojewski ist ein Roman mit vielen Handlungsfäden, voller Details des Alltags in Russland, Beschreibungen und philosophischen Erörterungen. Bei der Schaffung des Personals hat Dostojewski zugegeben: "Die Idee ist es, einen wunderbaren Menschen zu schaffen." Der Regisseur hat nur die Grundhandlung des Romans beibehalten, allerdings eine weitere Person hinzugefügt: Rogojin II, das Alter Ego von Rogojin, die Verkörperung des Teufels, der sich Rogojins bedient zum Verführen, zum Zerstören und zum Morden. Mischkin, anders als die Andern in der Art, wie er spricht, wie er sich kleidet und durch sein Verhalten, hat eine Philosophie, die ihn vergleichbar mit Jesus macht. Seltsame Personen erscheinen nach und nach auf der Bühne: Engel, teuflische Geister, die möglichst viele Seelen mit sich nehmen wollen. Die drei Hauptpersonen sind alle verdammt, der Regisseur versucht aber sie zu erretten.

Die eigens für diese Aufführung komponierte und live auf der Bühne gespielte Musik betont die Dramatik jedes tragischen Augenblicks.

Aufführungen – einmal pro Monat

Ort: Nationaltheater "Radu Stanca"

OTHELLO?!

Freie Bühnenadaption von Andriy Zholdak nach der Tragödie „Othello oder der Mohr von Venedig“ von William Shakespeare

Künstlerische Regie: ANDRIY ZHOLDAK (Ukraine)

Bühnenbild: KOLIO KARAMFILOV (Bulgarien)

Ich habe „Othello“ aus persönlichen und geheimen Motiven inszeniert. Ist es mir gelungen? Ich werde sehen ... im Rücken der Worte steht der mächtige Gedanke über „Othello“, die Suche in sich, das Studium der Leben und Situationen. Ich habe bei diesem Stück gelernt, den Wunsch des An-die-Oberfläche-Tretens zu bewerten. Meine neue Vision zu manchen szenischen Formen muss viele sichtbare und unsichtbare Fallen überschreiten, sowohl für den Schauspieler als auch für den Zuschauer. Ich habe versucht, die Proben so zu leiten und das Stück in der Art, dass die Schauspieler keine Zeit für sich selbst haben. Ich bin um die Schauspieler geschlichen wie bei der Wolfsjagd. Und dann hat der Schauspieler-Wolf seinen Wunsch geäußert sich zu retten, ans Ende zu gelangen ...

Bei dieser Aufführung habe ich das System der Träume ausprobiert, das Unbewusste der Wünsche. Das Stück ist auf Freudianischen Gesetzen aufgebaut, auf Konflikten, auf der Überraschung der Wirklichkeit. Sie ist jetzt und hier geboren.

Ich liebe dieses Stück. Ich habe dadurch einen weiteren Schritt zu mir selbst getan. Die Hauptidee ist es fortzuschreiten in die Unfähigkeit, mit immer komplizierteren Problemen vor dir.

(Andriy Zholdak)

Reprezentatii – o dată pe lună

Locația: Teatrul Național "Radu Stanca"

www.sibfest.ro

BENACHTEILIGTE JUGENDLICHE UND AUFFÜHRUNGSKUNST

Theaterverband von România (UNITER)

Das Projekt konzentriert sich auf den Zugang von Jugendlichen aus Rrom-Gemeinschaften, Waisen, benachteiligten Kinder und solchen mit Behinderung, zum sozialen Leben durch die besonderen Techniken der Aufführungskunst. Das Ziel des Projektes ist die Produktion einer Reihe von interkulturellen Aufführungen. Künstler aus Rumänien und England, mit Erfahrung in diesem Bereich, werden unter der Anleitung von Prof. Claire Hind der University of Leeds (Großbritannien), Workshops zu Improvisationstechnik, nichtverbalen Aufführungen und zeitgenössische visuelle Theatertechniken durchführen.

Veranstaltungen:

Workshop für Kinder mit Hörbehinderung

Datum: 24/05 - 02/06/2007

Ort: Sonderschule Nr. 2 für Hörschwächen

Theateraufführung

Datum: 03/06/2007

Ort: Sonderschule Nr. 2 für Hörschwächen

www.uniter.ro

DIE TRAGÖDIE VON CARMEN

Theaterverband von Rumänien (UNITER)

Das Projekt ist die Initiative einiger bedeutender rumänischer Künstler, in Hermannstadt eine bedeutende Inszenierung zu produzieren und aufzuführen: die Oper „Die Tragödie von Carmen“ von Bizet, nach der Adaption von Peter Brook und Marius Constant. Das Projekt möchte das bereits in Hermannstadt geformte Ensemble zusammenschmieden (junge Schauspieler, sowohl von dem Nationaltheater „Radu Stanca“, wie auch Studierende der Theaterfakultät der „Lucian Blaga“-Universität), gleichzeitig aber auch die Vielfalt ihrer spektakulären Ansätze zu fördern; jenseits der großartigen Straßenanimation wird sich das Ensemble auch mit musikalischer und lyrischer Darbietung befassen.

Premiere: 04/03/2007, gefolgt von je einer Aufführung pro Monat bis zum August

Ort: Pavillon 2007 und andere ungewöhnliche Räume

www.uniter.ro
